Gemeindebrief

Sept. bis Nov. 2023

der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf

Kirche am Ort

KONFIRMATION 2023

Die Gruppe von Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

Die Gruppe von Pfarrer Jochen Mühl

INHALT

Angedacht	Seite	4
Aus dem Kirchenvorstand: Wichtige Informationen für die Gemeinde	Seite	6
Aus dem Kirchenvorstand: Terminverlegung Gemeindeversammlung	Seite	9
Interreligiöser Dialog	Seite	10
Aus unserer Kita	Seite	12
Auflösung des Rätsels der letzten Ausgabe	Seite	16
Wie hoch ist der Kirchturm der Neuen Kirche?	Seite	18
Weihnachtspäckchen-Aktion	Seite	20
Kidical Mass	Seite	22
Konfi-Countdown	Seite	23
Gottesdienste & Andachten	Seite	24
Einladung zum Gebet	Seite	31
Musik liegt in der Luft	Seite	32
Stadtgottesdienst zum Reformationstag	Seite	33
Rückblick	Seite	34
Ökumene	Seite	40
Termine Maschenträumereien	Seite	42
ekhn2030: Wichtige Entscheidung fällt am 20. Oktober 2023	Seite	44
Save the Date: Auszugsparty im GZ mit [tho‘ n‘ band]	Seite	46
Unser Umwelttipp	Seite	47
Einrichtungen & Vereine	Seite	48
Unser Gemeindeleben	Seite	49
Wir sind für Sie da	Seite	51

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Walldorf, Ludwigstraße 64

Redaktionsteam: E. Coutandin-Pfeifer, L. Fay, A. Feller-Becker, D. Leutner, M. Meffert-Kreß, J. Mühl, S. Pietrzak, C. - R. Schmitt, H. Seidel-Hoffmann

Druck: DRUCK-FORM Darmstadt (Tel. 0 61 51 / 15 39 0)

Bildnachweis: S. 2 David Heimerl (hier-jetzt-fotografie.de); S. 52 Sarayut_W32/ Freepik.com; Wenn nicht anders angegeben: genehmigte Privat-aufnahmen und lizenzfreie Bilder;
Grafik Monatssprüche: ©GemeindebriefDruckerei.de

Auflage: 3.000 Exemplare • Die Verteilung erfolgt durch Ehrenamtliche

Internetpräsenz: www.walldorf-evangelisch.de

Bankverbindung: IBAN DE65 5085 2553 0006 0360 73 / BIC HELADEF1GTG

Liebe Gemeinde,

„Glaube ja, Kirche nein“, ist der Trend, der sich seit Corona immer mehr durchsetzt. Im Jahr 2022 kehrten über 900.000 Menschen den beiden Großkirchen den Rücken. Die wenigsten treffen diese Entscheidung leichtfertig. Mich als Pfarrerin schmerzt jeder einzelne Austritt, denn Kirche ist für mich eine große Solidargemeinschaft, deren Bedeutung und Wert mit den gesellschaftlichen Herausforderungen und Krisen unserer Zeit in meinen Augen immer wichtiger wird.

Doch es ist eben gut evangelisch, zwischen Glaube und Kirche zu unterscheiden. Die Reformatoren würden sich im Grab umdrehen, würden wir diese Einsicht aufgeben. Denn sie waren Kritiker der Kirche ihrer Zeit, in der sie viele Missstände verorteten, die den Sinn von Kirche in ihren Augen geradezu pervertieren. Auch heute noch gibt es solche Kritiker:

„Religiöse Nachricht“

Als die Nachricht um die Erde lief,
Gott sei aus der Kirche ausgetreten,
wollten viele das nicht glauben.
„Lüge, Propaganda und Legende“,
sagten sie,
bis die Oberen und Mächtigen in der Kirche
sich erklärten…

„Wir, die Kirche, haben Gott, dem Herrn,
in aller Freundschaft nahgelegt,
doch das Weite aufzusuchen,
aus der Kirche auszutreten und
gleich alles mitzunehmen, was die Kirche schon immer gestört.
Nämlich seine wolkenlose Musikalität,
seine Leichtigkeit und vor allem Liebe, Hoffnung und Geduld.
Seine alte Krankheit, alle Menschen gleich zu lieben,
seine Nachsicht, seine fassungslose Milde,
seine gottverdammte Art und Weise alles zu verzeihen und zu helfen, – sogar denen, die ihn stets verspottet;
seine Heiterkeit, sein utopisches Gehabe,
seine Vorliebe für die, die gar nicht an ihn glauben,
seine Virtuosität des Geistes überall und allenthalben,
auch sein Harmoniekonzept bis zur Meinungslosigkeit,

seine unberechenbare Größe und vor allem,
seine Anarchie des Herzens –
usw. …
Darum haben wir, die Kirche,
ihn und seine große Güte
unter Hausarrest gestellt,
äußerst weit entlegen, dass er keinen Unsinn macht,
und fast kaum zu finden ist.“
Viele Menschen, als sie davon hörten, sagten:
„Ist doch gar nicht möglich!
Kirche ohne Gott?…“
Andere sprachen:
„…Warum nicht, Kirche ohne Gott!?
Ist doch gar nichts Neues!…
Gott kann sowieso nichts machen.“
Doch den größten Teil
der Menschen
sah man hin und her durch alle Kontinente ziehn,
und die Menschen sagten:
„Gott sei Dank!
Endlich ist er frei.
Kommt, wir suchen ihn!“

Dieses Gedicht trug der deutsche Kabarettist und Schriftsteller Hanns Dieter Hüsch (1925 – 2005) 1989 auf dem 23. Deutschen Evangelischen Kirchentag in Berlin vor. Hüsch war bekannt für seine unbekümmerte Art und Weise, Schwieriges leicht und schwer Verständliches einfach auszudrücken.

Mich berühren seine Worte sehr, denn aus ihnen spricht der Geist der Freiheit, den wir heute so dringend brauchen.

„Gott“ steht für die Sehnsüchte der Seele, die Menschen haben: Erfüllte Beziehungen in Familie und Gemeinschaft, Sinn und Bedeutung der Arbeit und des eigenen Tuns, Frieden und Hoffnung für das Leben und die Welt.

„Gott“ steht auch für das Heilige, Unzerstörbare, Heilende und Rettende in unserem Leben. Es gibt diese „heiligen Momente“ nicht nur in der Kirche, sondern auch in der Erfahrung von Musik, in der Begegnung mit der Natur, in der Liebe und damit in all unseren Lebensbezügen und Verbindungen.

Und ich wünsche mir, dass es sie auch dort gibt, wo wir uns für die Zukunft aller auf unserem kleinen blauen Planeten einsetzen.

Bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin
Heike Seidel-Hoffmann

Bald geht es los …

In diesem Gemeindebrief möchten wir Sie über die kommenden Maßnahmen bis zum Einzug unserer evangelischen Kindertagesstätte in das Gemeindezentrum informieren.

Der beauftragte Architekt Nikolai Zinkler wird Anfang Dezember mit den Umbauten im Gemeindezentrum beginnen. Das bedeutet für die Gemeinde, dass bis Ende November alle Möbel, Materialien, das Büro etc. ausgeräumt werden müssen. Wir werden das Gemeindezentrum mit allen Räumen leer und besenrein für die Baumaßnahmen bereitstellen.

Die Umgestaltung der Räume beruht auf den Vorgaben der Fachaufsicht zur Errichtung und Inbetriebnahme einer Kita. Zu den notwendigen Umbauten zählen Kinderwaschbecken in den Sanitärräumen, weitere Feuerschutz- und Notfalltüren, Befestigung der Trennwand im Gemeindesaal, Verkleidung der Heizkörper und mehr. Im Frühjahr wird der Kirchplatz zum Außengelände für die Kinder umgestaltet. Parken ist dann dort nicht mehr möglich, auf der Ludwigstraße soll es eine Haltemöglichkeit für Eltern-Taxis geben. Im kleinen Hof können Fahrräder und die Autos der Mitarbeitenden parken. Bei den Maßnahmen ist auch immer ein späterer Rückbau nach Auszug der Kita mitgedacht.

Während der Bauphase kann das Gemeindezentrum nicht betreten werden, so dass ab Dezember das Gemeindebüro und die Veranstaltungen unserer Gruppen woanders Raum finden müssen.

Das Gemeindebüro wird einen Raum im Pfarrhaus in der Langstraße beziehen, den Pfarrerin Seidel-Hoffmann dankenswerter Weise zur Verfügung stellt. Allerdings wird es keinen Publikumsverkehr dort geben. Unsere Sekretärinnen Frau Sadina und Frau Steckereiter sind wie gewohnt telefonisch und per E-Mail erreichbar. Für persönliche Kontakte können Treffpunkte z. B. in der Neuen Kirche verabredet werden. Die Empore und der Bereich unter der Empore sollen zukünftig auch für Zusammenkünfte, Gesprächsrunden und andere Veranstaltungen

im kleinen Rahmen hergerichtet werden.

Da wir während der Bauphase auch keine der WCs nutzen können, wird für die Gemeinde ein behindertengerechtes Dixie Klo auf dem kleinen Hof aufgestellt. Dies kann am Sonntag oder zu anderen Treffen in der Kirche genutzt werden.

Für unsere Kreise und Gruppen wird die „Arche“ der Kath. Pfarrgemeinde Christkönig ihre Pforte öffnen. Die Gruppen am Mittwoch sowie das monatlich am Sonntag stattfindende Café für die Sinne werden im großen Saal der Arche unterkommen. Die Konfirmandengruppen treffen sich dienstags im Raum der Messdiener. Die Absprachen mit der Pfarrgemeinde sind noch nicht in allen Punkten geklärt und gelten voraussichtlich erst einmal bis Ende 2024. Alle Gruppen werden intern mit ihren Teilnehmenden sprechen, wann und wie es in der Arche oder an einem anderen Ort los geht.

Die Gottesdienste der griechisch-orthodoxen Gemeinde finden ab Herbst in der Alten Kirche statt. Dort können die Ikonostasen gelagert werden. Bei großer Kälte werden die Gottesdienste in der Neuen Kirche durchgeführt.

Wenn alles wie geplant klappt, wird unsere Kita im August 2024 mit 70 Kindern und dem Fachkräfte-Team die umgebauten Räume im Gemeindezentrum beziehen. Frau Kirchner-Bornhöft und die Mitarbeiterinnen freuen sich und sind gespannt auf die neuen Möglichkeiten. Dann heißt es Abschied nehmen von dem Gebäude der alten Kita. Wir planen hier ein Fest in der Flughafenstraße im Sommer 2024. Anschließend muss auch hier alles ausgeräumt werden, bevor das Gebäude zum 1. September 2024 an die Kommune übergeht. Wann der Abriss des Hauses stattfindet, steht noch nicht fest. Die Kommune zeichnet sich verantwortlich für den Neubau der Kindertagesstätte. Konkrete Informationen zum geplanten Bau wird es seitens der Kommune geben. Klar ist, dass die neue Kita zukünftig vier Gruppen haben wird und im Obergeschoss Wohnungen geplant sind.

Für die Bauzeit des neuen Hauses wird mit zwei Jahren gerechnet. Wir hoffen, dass die neue Kita im Sommer 2026 in Betrieb genommen werden kann. Dann erfolgt der Auszug der Kinder aus dem Gemeindezentrum und der Rückbau der ein oder anderen Maßnahme kann starten.

All diese Planungen stehen noch nicht zu 100 % fest und sind zur Drucklegung dieses Gemeindebriefes der aktuelle Stand; Änderungen

und Verschiebungen in der Zeitplanung sind immer möglich. Wir versuchen, unsere Gemeindemitglieder über den Newsletter, die Website, den Gemeindebrief, Presse und Aushänge auf dem Laufenden zu halten. Wichtig ist: unsere Gemeinde bleibt aktiv, die Gruppen treffen sich weiterhin, es werden Veranstaltungen stattfinden. Und die Kinder unserer Kita bekommen für den Übergang ein schönes, kindgerechtes und funktionales Gebäude, in dem sie sich hoffentlich wohl und sicher fühlen.

Marion-Meffert Kreß
KV-Vorsitzende

Terminverlegung der Gemeindeversammlung

Der Kirchenvorstand lädt herzlich zur Gemeindeversammlung am Sonntag, dem 8. Oktober um 17.30 Uhr ein.

Sie alle sind herzlich eingeladen! Ab 17 Uhr ist die Neue Kirche geöffnet und lädt Sie ein, sich an Informationstafeln über die Hauptthemen der Versammlung zu informieren. Die Veranstaltung beginnt um 17.30 Uhr mit einem theologischen Impuls und einem gemeinsamen Lied. Spätestens um 19 Uhr wird die Versammlung mit einem Abendsegen beendet.

Die Gemeindeversammlung bietet die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und im Rahmen der Versammlung Fragen und Anregungen vorbringen zu können. Für Getränke wird gesorgt sein.

Zu den Themen der Gemeindeversammlung werden gehören:

- ☑ Bericht des Kirchenvorstandes
- ☑ Neubau der Ev. Kita und Ausweich-Kita im Gemeindezentrum
- ☑ Gestaltung des Gemeindelebens während der kommenden zwei Jahre
- ☑ Transformationsprozess ekhn2030 mit Bildung von Nachbarschaftsräumen
- ☑ Bericht über Verwendung der finanziellen Mittel

Aus der Gemeindeversammlung heraus können Anträge an den Kirchenvorstand gestellt werden. Auf der nächsten Gemeindeversammlung muss der Kirchenvorstand dann berichten, was aus den Anträgen geworden ist. Die Ergebnisse der Versammlung werden im Gemeindebrief veröffentlicht.

Ursprünglich hatten wir den 1. Oktober als Termin angekündigt. Wir danken für Ihr Verständnis und hoffen, Sie auch am 8. Oktober, dem neuen Termin, begrüßen zu können.

Für den Kirchenvortand
Marion Meffert-Kreß (KV-Vorsitzende)

Sukkot und Erntedank: Wir bauen gemeinsam eine Laubhütte!

Sonntag, 1.Oktober 2023 – im Anschluss an den Familien-Gottesdienst

Der Herbst mit seinen goldenen Sonnenstrahlen ist die Zeit der Ernte. Besonders in diesen Zeiten bedeutet Erntedank, sich über die Gaben der Natur zu freuen und sich darüber bewusst zu werden, dass alles Obst, Gemüse und Getreide eigentlich saisongebunden ist. Das christliche Erntedankfest geht auf das sogenannte „Sukkotfest“, eines der drei jüdischen Wallfahrtsfeste, zurück.

Der Bau einer Sukka (Laubhütte) erinnert auch an die biblische Wüstenwanderung des Propheten Mose, als die Menschen in provisorischen Unterkünften lebten. Traditionell sind an den Tagen des Laubhüttenfestes Gäste, Freunde und Nachbarn zum Feiern, Essen und Trinken willkommen.

An diesem Sonntag bauen wir im Rahmen der interreligiösen Wochen Mörfelden-Walldorf und der interreligiösen Erntedankfeste 2023 gemeinsam unter Anleitung von Theo Serbul (I. E. Lichtigfeld-Schule Frankfurt a. M.) im Anschluss an den Familien-Gottesdienst im Garten des alten Waldenser-Pfarrhauses in der Langstraße eine provisorische Laubhütte auf.

Der Gottesdienst in der Neuen Kirche, Ludwigstraße 64, beginnt um 10 Uhr. Ab 11.30 Uhr ist der Aufbau der Laubhütte geplant. Im Gespräch finden wir mehr über religiöse Traditionen in Verbundenheit mit der Natur heraus.

Für regionale und saisonale Verpflegung ist gesorgt!

Organisation:
Stephanie Krauch, Abrahamisches Forum Deutschland e.V.
Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann
Evangelische Kirchengemeinde Walldorf

Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

Interreligiöses Friedensgebet

Am Weltfriedenstag der UNO, dem 21. September beten die religiösen Gemeinschaften in Mörfelden-Walldorf gemeinsam für den Frieden.

Jedes Jahr steht das interreligiöse Friedensgebet unter einem besonderen Thema. Im letzten Jahr haben Jugendliche über ihre Gedanken zum Frieden gesprochen. In diesem Jahr soll für Einsatzkräfte gebetet werden.

Der Dienst von Feuerwehr, Polizei, Rettungsdienst, Wasserrettung etc. wendet sich allen Menschen, egal welcher Religion und Herkunft, zu. Die Einsatzkräfte haben selbst ganz unterschiedliche religiöse und kulturelle Hintergründe.

Angesichts zunehmender Gewalt gegenüber Einsatzkräften soll bei diesem Friedensgebet für sie gebetet und für ihren Dienst gedankt werden.

Das interreligiöse Friedensgebet findet am
Donnerstag, 21. September um 18 Uhr auf dem Bahnhofsvorplatz in Walldorf statt.

Herzliche Einladung!

Pfarrer Jochen Mühl

Aktivitäten in unserer Kita

Im März kam die Feuerwehr und übte mit den Kindern einen Notruf abzusetzen, die richtige Art und Weise eine Kerze zu entzünden und zeigte dann spektakulär, wie eine Pfanne mit heißem Fett sich von alleine zum Brennen bringt. Die Kinder stellten viele Fragen und durften einer Fachkraft die Uniform einer Feuerwehrfrau/eines Feuerwehrmannes an- und wieder ausziehen. Dabei machten sie die Erfahrung, dass so eine Uniform ziemlich schwer ist.

Im April fand wieder ein Waldtag in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald statt. Bei den Vorschulkindern kommen die Waldtage so gut an, dass wir für das kommende Jahr vier Waldtage für die nächste Vorschulgruppe gebucht haben. Die Kosten für diese Aktivität trägt unser Förderverein, dem wir herzlich dafür danken.

Im Mai hat sich der Opa eines unserer Kita-Kinder bereit erklärt, unseren Vorschulkindern einen Einblick in das Leben einer Biene zu geben. Er ist Bienenspezialist und hat eigene Bienenstöcke. Die Kinder waren

begeistert dabei und im Anschluss gab es dann auch für alle ein Honigbrötchen.

Zwei Tage später ging es in den Kletterwald nach Darmstadt. Um 8 Uhr fuhren die Kinder mit dem Bus los. Dieser Tag war ein erster Geschmack auf die noch kommenden Ganztagsausflüge. Im Kletterwald waren die Kinder damit beschäftigt, sich ordnungsgemäß mit Karabinerhaken zu sichern und einige Hürden zu bewältigen. Um 16 Uhr wurden die Kinder dann in Walldorf wieder von ihren Eltern in Empfang genommen.

Im Juli fand dann unsere traditionelle Vorschulübernachtung statt. In diesem Jahr werden 20 Kinder unserer Kita eingeschult. Sie hatten sich lange darauf gefreut und waren die Woche vor dem Übernachten sehr aufgeregt. An diesem Tag traf sich die Gruppe nachmittags am Minigolfplatz und dann ging es mit Fischnetzen und Proviant ab in den Wald. Zurück in der Kita konnten sie erst mal durch einen Wassersprenger laufen, um sich abzukühlen. Am Abend gab es Pizza für alle, und „zufällig“ wurde auch noch ein Schatz mit echten Edelsteinen gehoben. Nach dem Essen wurde nochmal für die Abschiedszeremonie am nächsten Morgen geübt, und die Vorschulkinder hatten das Außengelände mal nur für sich. Vor dem zu Bett gehen gab es noch eine Kamishibai-(Bilder-)Geschichte vom Hasen und Igel.

Am Samstagmorgen wurde gefrühstückt und um 9 Uhr kamen alle Eltern zur Verabschiedung. Mit einem kleinen Sektempfang wurden sie von den Kindern schon freudig erwartet. Die Verabschiedung begann dann mit zwei Liedern der Kinder und der „Rausschmiss“-Zeremonie. Nach jedem Gongschlag wurde eines der Kinder aufgerufen und rutschte durch die Tunnelrutsche zu seiner Erzieherin, von der es eine Mappe mit Erinnerungen und ein Rausschmiss-T-Shirt bekam. Nachdem alle Kinder verabschiedet waren, wurde im Sandkasten ein großer Kreis mit den Kindern gebildet und die Eltern stellten sich im Kreis dahinter auf. Nach Abschiedsworten von Frau Kirchner-Bornhöft wurde mit allen der Irische Segen gesungen und im Anschluss überreichten die Eltern dem Team noch Abschiedsgeschenke für die Kita.

Eine Woche später fuhren die Vorschulkinder mit einem vom Förderverein gesponserten Bus nach Hanau zu den Märchenfestspielen. Dort schauten wir uns das Märchen „Hase und Igel“ an. Im Anschluss an das Stück liefen alle zu den Mainwiesen, wo gepicknickt wurde.

Nach dem Picknick konnten die Kinder dort auf dem Spielplatz spielen und die großen Schiffe bestaunen. Um 15.30 Uhr waren alle zurück in der Kita und konnten von den Eltern gesund, munter und müde in Empfang genommen werden. Auch dieser Tag war ein gelungener Ganztagsausflug.

Zu erwähnen wäre, dass uns diese vielen schönen Ausflüge ohne die Unterstützung des Fördervereines nicht möglich wären. Deshalb nochmal herzlichen Dank an die engagierten Eltern des Fördervereines.

Die Kita bereitet sich nun auf die Neuankömmlinge vor, die ihre Kita-Laufbahn im September starten. 20 neue Kinder werden stufenweise eingewöhnt. Um den neuen Eltern das Ankommen und den Kontakt zu den schon anwesenden Eltern zu erleichtern, haben wir uns entschlossen, Ende September ein kleines Kennenlern-Sommerfest in der Kita zu feiern.

Am 11.11.2023 findet unser diesjähriges Laternenfest statt. Hierzu wird es noch Informationen geben. Es wird das letzte Laternenfest in der alten Kita sein, da wir nächstes Jahr ins Gemeindezentrum umziehen werden. Unsere Kita wird abgerissen und auf dem gleichen Gelände wird ein Neubau entstehen. Während der Bauarbeiten wird die Kita also ihre Feste dann auf dem Gelände der Evangelischen Kirchengemeinde Walldorf feiern.

Da wir wissen, dass es einige ehemalige Kinder/Eltern gibt, die sich gerne von der alten Kita verabschieden möchten, wird es nächstes Jahr ein Abschiedsfest auf dem Gelände der alten Kita geben. Auch hierzu werden noch Informationen kommen.

Herzliche Grüße
Christine Kirchner-Bornhöft &
das Team von der Ev. Kita Walldorf

Die Kinder zeigten viel Engagement bei einer Müllsammel-Aktion.

Ohne Förderverein wäre vieles nicht umsetzbar

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu und der Förderverein konnte die Kita wieder finanziell bei Aktionen, Aufführungen und Anschaffungen unterstützen. Zu den Highlights zählt die exklusive Theateraufführung des Kiwi-Theaters mit dem Stück „Petersson und Findus“ in der Stadthalle, der Zauberer Tim Salabim – von dem die Kinder hellauf begeistert waren, ein Sessel für die Leseecke, eine Kamishibai-Sammlung sowie Spiele und Bücher für die Gruppen.

Zum Ende des Kita-Jahres haben wir uns wieder finanziell an den Aktivitäten der Vorschulkinder beteiligt. Im Juli besuchten die Kinder die Hanauer Märchenfestspiele. Dabei hat der Förderverein die Kosten für den Bus übernommen. Außerdem konnte jedes Schulkind wieder traditionell einen Holzstift für den bunten Zaun auf dem Platz der evangelischen Kirche gestalten. Desweiteren wurde den Kindern nach der Übernachtung und dem offiziellen Abschied aus dem Kindergarten ein selbstbedrucktes T-Shirt überreicht.

Die Spendenaktion Shuuz läuft weiterhin. Helfen Sie mit und bringen Sie Ihre gut erhaltenen Schuhe einfach zur Ev. Kita und werfen sie diese in die dafür bereitgestellte schwarze Tonne.

Das „Rausschmiss“-T-Shirt

Auf dem Adventsbasar der Ev. Frauenhilfe und dem Osterbasar der Ev. Kirchengemeinde konnten wir durch den Verkauf von selbstgebackenen Waffeln erfreuliche Einnahmen für den Verein erzielen. Ein Dank an alle Helfer und Helferinnen!

Möchten Sie den Förderverein besser kennenlernen oder selber im Vorstand mitwirken? Dann kommen Sie einfach zur Hauptversammlung vorbei. Den genauen Termin werden wir durch einen Aushang in der Kita bekannt geben. Wir benötigen jede Unterstützung im Förderverein, ob passiv oder aktiv. Nur dadurch können wir den Kindern tolle Aktionen ermöglichen und neue Anschaffungen für den Kindergarten finanzieren.

Vormerken sollten Sie sich auch **Sonntag, den 10. September,** von 14 bis 16 Uhr. An diesem Tag wird unser Flohmarkt im Gemeindesaal der evangelischen Kirche stattfinden.

Auf diesem Wege möchten wir uns bei allen Vorschulkindern und Eltern für die schöne Zeit mit Euch bedanken und wünschen Euch alles Gute und viel Erfolg und Spaß in der Schule.

Ab September begrüßen wir viele neue Kinder im Kindergarten und hoffen, dass sie sich gut eingewöhnen und eine tolle Zeit haben.

Euer Förderverein

Des Rätsels Lösung der letzten Ausgabe:

VOM LEBEN JESUS CHRISTUS

Der Förderverein der Evangelischen Kindertagesstätte Walldorf e.V.

FLOHMARKT
rund ums Kind

Am Sonntag, 10.09.2023
von 14:00 bis 16:00 Uhr

inkl. Verkauf von leckerem selbstgebackenen KUCHEN & KAFFEE

Im Gemeindesaal der evangelischen Kirche Walldorf, Ludwigstrasse 64

Verkäuferinfo: Standgebühr 5 €
& einen **selbstgebackenen Kuchen**

Standreservierung ab Montag, 07.08.2023, 10 Uhr nur per Mail:

Basar.Evkita.Walldorf@web.de

FÜR DIE KIDS:

KAMISHIBAI ERZÄHLTHEATER

Spielzeiten:
14:00 / 14:30 / 15:00 / 15:30

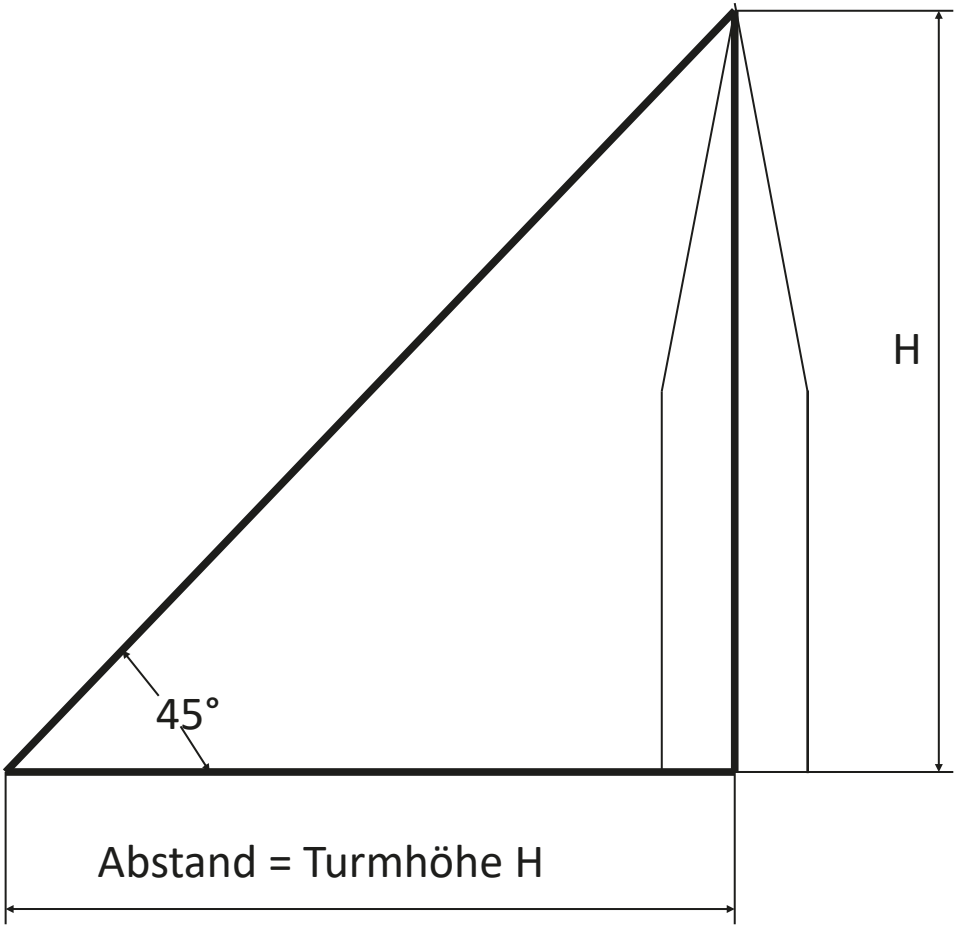
Förderverein
Evangelische Kindertagesstätte
Walldorf e.V.

Wie hoch ist der Kirchturm der Neuen Kirche?

Am Dienstag, dem 18. Juli 2023 zur Mittagszeit, bauen zwei Männer auf dem Kirchplatz seltsame Geräte auf. Vorübergehende Menschen bleiben stehen und schauen zu. Was passiert da?

Die vorhandene Blitzschutzanlage muss ergänzt und erneuert werden, damit sie den geltenden technischen Vorschriften entspricht. Bauzeichnungen mit Maßangabe der Turmhöhe liegen nicht vor. Rüdiger Coutandin hatte einige Tage zuvor eine Turmhöhe von 28,50 m ermittelt. Wir wollten einen Vergleichswert haben. Deshalb haben Walter Schmelz und ich mit astronomischem Gerät und Geometrie die Höhe des Kirchturms der Neuen Kirche noch einmal gemessen.

Das Messverfahren, das wir angewendet haben, kannten schon die Ägypter (ca. 3000 Jahre vor Christus). Förster nutzen das „Försterdreieck“, um einfach die Höhe von Bäumen zu schätzen. Mit Hilfe eines Stativs und einer Fernrohrmontierung haben wir die Kirchturmspitze angepeilt und somit ein gedachtes gleichschenklig-rechtwinkliges Dreieck erhalten. Die beiden kurzen Kanten des gedachten Dreiecks sind gleich lang und geben die Höhe bzw. den Abstand zum Kirchturm wieder. Die



Montierung war auf exakt 45° eingestellt. Somit ist die Entfernung des Fußpunktes der Mittelsenkrechten (Kirchturm) bis zur 45°-Spitze (Stativstandort plus dessen Höhe) gleich der Turmhöhe (Regel im gleichschenklig-rechtwinkligen Dreieck – siehe Skizze).

Unser Ergebnis: Die Turmspitze hat eine Höhe von 29,25 m.

An dieser Stelle möchte ich mich noch bei Walter Schmelz für seine Unterstützung bedanken.

Schlussendlich fand Simone Spieker (Bauausschuss) übrigens einen Ansichtsplan, bei dessen Messung 30,5 m als Höhe des Turms herauskam.

Peter Pfeifer

Es ist wieder soweit – bald ist Weihnachten

Die Ev. Kirchengemeinde Walldorf und die Speisekammer Mörfelden möchten zum elften Mal Kindern aus Walldorf und Mörfelden an Weihnachten eine Freude bereiten. Bitte machen Sie mit bei unserer Aktion:

„Teilen macht glücklich – Weihnachtspäckchen für Kinder aus unserer Stadt“

Walldorfer und Mörfelder Kindern im Alter bis zu 12 Jahren, die sonst zu Weihnachten nicht viel erhoffen können, weil das Geld in ihren Familien gerade zum täglichen Leben reicht, soll mit dieser Aktion eine Freude bereitet werden.

Daher suchen wir Menschen, die es sich leisten können und denen es ein Bedürfnis ist, einem fremden Kind eine Freude an Weihnachten zu bereiten. Die Kinder werden von der „Speisekammer Mörfelden“ ausgewählt. Es gibt die Möglichkeit, die Aktion mit einem selbstgepackten Geschenk im Wert von ca. 25 Euro zu unterstützen. Das Geschenk sollte ungefähr Schuhkartongröße haben und könnte folgende Dinge beinhalten: Spielsachen, Schul-/Malsachen, Süßigkeiten, kleine Kleidungsstücke o. ä.

Im Gemeindehaus finden Sie ab ca. Mitte Oktober einen gestalteten Tannenbaum mit Kugeln für je ein Kind. Wenn Sie sich beteiligen wollen, können Sie dort sehen für welches Alter/Geschlecht wir noch ein Geschenk brauchen. Auf dem Geschenk muss später ein Vermerk über das Alter und das Geschlecht des Kindes stehen. Am besten verwenden Sie dazu die Kugel, die Sie vom Baum abgenommen haben.

Das Geschenk soll **bis spätestens zum 23. November** im Gemeindebüro der Kirchengemeinde abgegeben werden. Nach Ende der Aktion werden die Geschenke dann an die Speisekammer Mörfelden übergeben, die die Verteilung übernimmt.

Da Geldspenden in den letzten Jahren immer mehr zugenommen haben, mussten im letzten Jahr 45 (!) Päckchen von Ehrenamtlichen und den Sekretärinnen der Kirchengemeinde übernommen werden. Das bedeutet, sie mussten in ihrer Freizeit den Inhalt besorgen und die Päckchen liebevoll verpacken. Damit sind wir wirklich an unsere

Grenzen gestoßen und das ist so nicht jedes Jahr zu leisten. Auch ist es nicht die Idee hinter der Aktion. Bitte packen Sie deshalb Ihr Päckchen selbst oder binden Sie jemanden aus Ihrer Familie oder Nachbarschaft ein. Wenn Sie das Päckchen finanzieren, wird sich sicher auch in Ihrem Umfeld jemand finden, der Sie dabei unterstützt – und Sie werden erleben, dass Sie zusammen viel Freude daran haben werden, mit Ihrem „gemeinsamen“ Päckchen ein Kind glücklich zu machen.

In Ausnahmefällen nehmen wir natürlich auch in diesem Jahr Geldspenden für die Aktion entgegen und kümmern uns um ein Päckchen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro, Tel. 94 62 57 oder per Mail an kirchengemeinde.walldorf@ekhn.de.

Margit Sadina

Angeli Bestattungen
menschlich, würdevoll mit Herz

Jederzeit für Sie erreichbar
Mobil 0151 - 64 65 79 29
Tel. 0 61 05 - 92 96 199
Bestattungen aller Art

Morena Falck & Susanne Werkmeister GbR
Langgasse 16 · 64546 Mörfelden-Walldorf

Samstag, 23. September 2023
Kinder-Fahrrad-Demo „Kidical Mass“ in MöWa

Die Kidical Mass ist eine weltweit organisierte Fahrrad-Demonstration für Kinder. Das deutsche Aktionsbündnis wurde von der Kidical Mass Köln initiiert. Der Gedanke dabei ist, dass Kinder als Teilnehmer;innen im Straßenverkehr geschützt, akzeptiert und ernstgenommen werden. Im Rahmen unseres gemeinsamen Klimatischs in MöWa laden wir für September nach Mörfelden ein.

„Die Kidical Mass gibt den Kindern eine Stimme im Verkehr. Wir haben die Vision, dass sich alle Kinder und Jugendlichen sicher und selbständig zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewegen können. Wir fordern kinderfreundliche, grüne Orte, in denen es viele und vielfältige Freiräume zum Spielen und für ein soziales Miteinander zwischen allen Generationen gibt.“

Auszug: www. „kinderaufsrad.org“

Herzstück der „Kidical Mass“ in Deutschland sind über 400 lokale Organisationen und Initiativen. ADFC, Campact, Changing Cities, Clean Cities Campaign, Deutsches Kinderhilfswerk, Greenpeace, Parents for Future Germany, Pro Velo Schweiz, VCD und Zukunft Fahrrad sind Partner:innen.

Treffpunkt: 14.30 Uhr an der Evangelischen Kirche Mörfelden

Start der Fahrraddemo: 15 Uhr

Ziel: Familienzentrum Mörfelden

Dort werden Kinder und Familien mit Erfrischungen sowie Kaffee und Kuchen erwartet.

Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

Konfi-Countdown: Konfi-Unterricht für Kinder im Alter von unter 13 Jahren

Seit einiger Zeit beginnen wir in unserer Gemeinde den Konfi-Unterricht mit sogenannten „Pre-Teen-Projekten“, das heißt mit Kindern und Jugendlichen unter 13 Jahren. Denn auch in der Religion lernt man in jüngeren Jahren manches leichter als später. In der katholischen Kirche gehen daher die Kinder schon mit acht Jahren in die Vorbereitung zur Erstkommunion. Gleichzeitig ist es auch schön, im Teenageralter mit anderen Jugendlichen in der Gruppe etwas gemeinsam zu erleben und dabei zu lernen.

Wir haben daher unser Konfi-Konzept erweitert: In den Jahrgängen 8 Jahre, 10 Jahre und 12 Jahre laden wir zu Blocktagen ein, an denen die Kinder bzw. die angehenden Jugendlichen sich schon mal als Gruppe kennenlernen und erste Dinge über die Kirche und den christlichen Glauben erfahren. Dann findet man leichter einen Zugang zur Gruppe und zur Materie, wenn der eigentliche Konfi-Unterricht dann mit 13 Jahren losgeht. Gerade bei den kirchlichen Bräuchen wie Abendmahl, Liedern, Gebeten und Ritualen hat man als Kind einen leichteren Zugang als im Teenageralter.

Die Familien mit Kindern in den Konfi-Countdown-Altersbereichen werden angeschrieben, aber hier ist schon mal der Termin zum Notieren: **Samstag, der 16. Sept. 2023**. Die Uhrzeiten verteilen sich wie folgt:

- ☑ 8 Jahre: 9 – 11 Uhr
- ☑ 10 Jahre: 14 – 16 Uhr
- ☑ 12 Jahre: 17.30 – 19.30 Uhr

Der Konfi-Countdown wird vom Pfarrteam und jugendlichen Teamer:innen gestaltet.
Nähere Infos bei Pfarrer Jochen Mühl, Tel. 94 62 56.

Pfarrer Jochen Mühl

GOTTESDIENSTE & ANDACHTEN

MONATSSPRUCH SEPTEMBER 2023

Jesus Christus spricht:
Wer sagt denn ihr,
dass ich sei?
Matthäus 16,15

Sonntag 3. Sept.	10.00 Uhr	**Stadtgottesdienst Pfarrer Jochen Mühl**	AK
Montag 4. Sept.	8.15 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst für die 2. bis 4. Klassen Pfr. Jochen Mühl & Isabell Bienias**	NK
Dienstag 5. Sept.	8.15 Uhr	**Einschulungsgottesdienst 1. Klassen Pfr. Jochen Mühl & Vikarin Leonie Fay**	NK
	9.30 Uhr	**Einschulungsgottesdienst 1. Klassen**	NK
Freitag 8. Sept.	19.00 Uhr	**Taizé-Andacht Pfarrer Jochen Mühl & Kantorin Anna Myasoedova Einsingen ab 18.00 Uhr**	NK

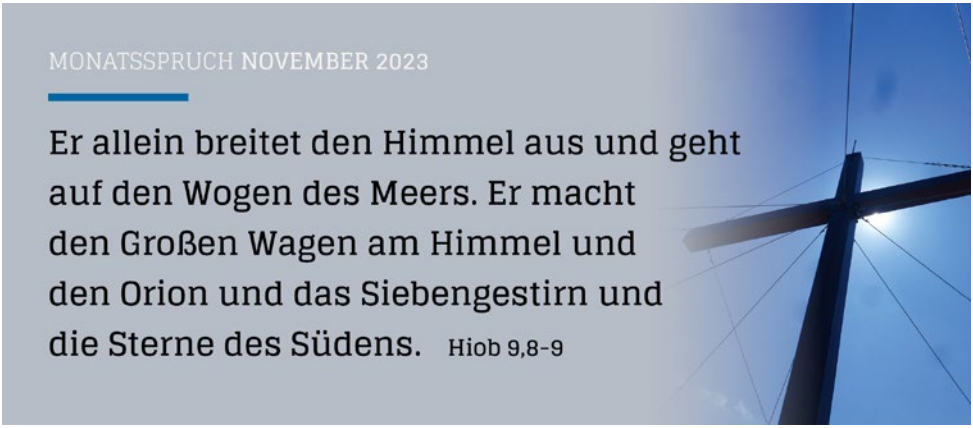
GOTTESDIENSTE & ANDACHTEN

Sonntag 10. Sept.	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Taufe Vikarin Leonie Fay**	NK
Sonntag 17. Sept.	10.30 Uhr	**Gottesdienst an der Hüttenkirche Pfr. Michael Bieber**	HK
Sonntag 24. Sept.	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Einführung des Konfi-Jahrgangs 2023/2024 und Agapemahl Pfr. Jochen Mühl & Pfrin. Heike Seidel-Hoffmann**	NK

GOTTESDIENSTE & ANDACHTEN

Sonntag 1. Okt.	10.00 Uhr	**Gottesdienst zum Erntedank Pfrin. Heike Seidel-Hoffmann Im Anschluss Bau einer Laubhütte**	NK
Sonntag 8. Okt.	10.30 Uhr	**Ökumenischer Gottesdienst Ökumenisches Pfarrteam**	Christ -könig
Freitag 13. Okt.	19.00 Uhr	**Taizé-Andacht Pfarrer Jochen Mühl & Kantorin Anna Myasoedova Einsingen ab 18.00 Uhr**	NK
Sonntag 15. Okt.	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfrin. Heike Seidel-Hoffmann**	NK
Sonntag 22. Okt..	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfr. Jochen Mühl**	HK
Sonntag 29. Okt.	10.00 Uhr	**Gottesdienst Vikarin Leonie Fay**	NK
Dienstag 31. Okt.		**Gottesdienst zum Reformationstag Pfr. Jochen Mühl & Kantorin Anna Myasoedova mit Chor**	NK

GOTTESDIENSTE & ANDACHTEN



Sonntag 5. Nov.	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Taufen Vikarin Leonie Fay**	NK
Freitag 10. Nov.	19.00 Uhr	**Taizé-Andacht Pfarrer Jochen Mühl & Kantorin Anna Myasoedova Einsingen ab 18.00 Uhr**	NK
Sonntag 12. Nov.	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfrin. Heike Seidel-Hoffmann**	NK
Sonntag 19. Nov.	10.00 Uhr	**Gottesdienst Pfr. i. R. Thomas Stelzer**	NK
Sonntag 26. Nov.	10.00 Uhr	**Gottesdienst mit Abendmahl zum Totensonntag Pfrin. Heike Seidel-Hoffmann**	NK

„Was würde Jesus tun?“ – Ökumenischer Gottesdienst zum Thema Entscheidungen

Achtung: Der Termin für den ökumenischen Gottesdienst war ursprünglich für den 3. Sept. angesetzt und ist nun auf den 8. Okt. verschoben worden

Er beginnt um 10.30 Uhr in der Katholischen Christkönig-Gemeinde in der Flughafenstraße, Ecke Gartenstraße in Walldorf. Im Gottesdienst erklingt auch der Projektchor der Christköniggemeinde

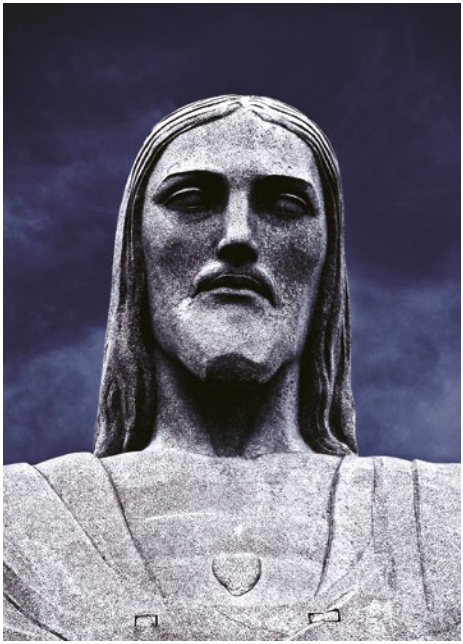
Pfarrer Jochen Mühl

Gebe ich dem Schnorrer in der S-Bahn einen Euro, bestelle ich noch ein paar Schuhe bei Zalando, kann ich noch ruhigen Gewissens auf ein Rammstein-Konzert gehen, sollte ich meine Stelle wechseln?

Entscheidungen, die den Alltag aber auch das ganze Leben betreffen, fallen schwer. Und dann sollen wir ja auch noch in unserem Glauben entschieden sein?

Wie soll das gehen?

Darüber wollen wir im ökumenischen Gottesdienst, den wir mit den Pfarrteams aus Christkönig und unserer Gemeinde feiern, gemeinsam nachdenken.



Gottesdienst zum Thema Kinderlosigkeit und Fehlgeburt Sonntag, 5. November 2023, 10.00 Uhr Evangelische Kirche Mörfelden

Kinderlosigkeit und Fehlgeburt sind heikle Themen. Viele Betroffene empfinden Scham und trauen sich nicht, über ihre Erfahrungen zu sprechen. Außenstehende sind – falls sie überhaupt um diese Belastungen wissen – unsicher, ob und wie sie mit Betroffenen darüber sprechen können.

Bereits seit Jahren gibt es auf dem Mörfelder Friedhof einen Platz, an dem Eltern ihren zu früh verstorbenen Kindern gedenken können. Im November laden wir nun zu einem Gottesdienst mit dem Schwerpunkt „unerfüllter Kinderwunsch“ und „Fehlgeburt“ ein, um Sprachlosigkeit zu überwinden und Paaren und ihren Angehörigen einen Raum für ihre Trauer zu bieten. Biblische Texte, Musik und Gebete nehmen die Fragen auf, die Trauer, erinnern und suchen Trost.

Gestaltet wird der Gottesdienst u. a. gemeinsam mit dem Hospizverein und Petra Thorn, die seit über 30 Jahren in Mörfelden als Paar- und Familientherapeutin Paare in dieser Krise unterstützt. Erfahrungsberichte werden aufzeigen, was Betroffene erleben und wie sie unterstützt werden können.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für diese Themen interessieren und den Gottesdienst besuchen.

Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber
und Petra Thorn

„Der andere Advent“ –

Herzliche Einladung zu den Adventsandachten 2023

Wir treffen uns jeden Mittwoch im Advent von 19 bis 20.30 Uhr.

Gemeinsam bereiten wir uns mit Gesprächen, geistlichen Impulsen, Gesang und Besinnlichem auf das Weihnachtsfest vor. Der Veranstaltungsort ist noch nicht bekannt.

Die Termine sind:

☑ 6. Dezember

☑ 13. Dezember und

☑ 20. Dezember.

Bitte melden Sie sich bei Interesse im Gemeindebüro (Tel. 94 62 57) oder bei Peter Pfeifer an (Leitung, Tel. 7 63 70).

„Der andere Advent“-Kalender, der die Andachten begleitet, ist wieder im Gemeindebüro erhältlich.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Peter Pfeifer

EINLADUNG ZUM GEBET

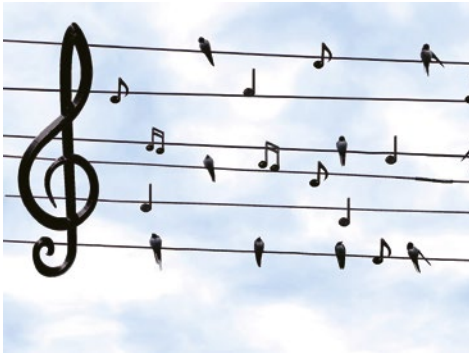
Ich lege nun mein ganzes Leben,
Leid, Freude, Schmerz in deine Hand.
Ich halte fest, was du gegeben und
bleibe dir stets zugewandt.
Dass du mich liebst, gibt mir die Kraft,
die Böses lässt und Gutes schafft.

Johann Jakob Rambach
(24.02.1693 – 19.04.1735)
Deutscher ev. Theologe und Liederdichter

Klaus Scheffler

Musik liegt in der Luft …

Auch in der zweiten Jahreshälfte geht es musikalisch mit verschiedenen Veranstaltungen weiter.



Zu einem Gospelworkshop im Gemeindehaus in Mörfelden sind am Erntedankwochenende alle Menschen eingeladen, die „mal wieder“ oder „immer schon mal“ singen wollten. Gemeinsam mit dem Chor GospelSpirit werden neue Gospels/ Spirituals eingeübt. Chor und Kantorin freuen sich auf einen spannenden Tag. Beim Erntedankgottesdienst am 1. Okt. um 10 Uhr im Hof des Heimatmuseums Mörfelden ist dann das Ergebnis zu hören. Näheres entnehmen Sie bitte der Tagespresse, der Homepage und Plakaten.

Beim Abendgottesdienst am Reformationstag, dem 31. Okt. singt der Kirchenchor um 19 Uhr in der Neuen Evangelischen Kirche in Walldorf.

Und schließlich können sich schon alle auf den 1. Advent freuen, wenn mit „GospelChristmas“ die Adventszeit musikalisch eingeläutet wird.

Wer Freude am Singen oder Musizieren hat, ist herzlich in den Gruppen willkommen! Außerdem bietet Kantorin Anna Myasoedova Unterricht an den Blasinstrumenten und Orgel an. Entweder einfach bei der Probe vorbeikommen oder mit unserer Kantorin Kontakt aufnehmen.

Probentermine sind:

Posaunenchor: Montag, 20 Uhr

Kirchenchor: Mittwoch, 19.30 Uhr

GospelSpirit: Donnerstag, 20 Uhr

Kinderchor: Mittwoch, 15 Uhr

Diese Chöre proben im Gemeindehaus Mörfelden (Kirchgasse).

Jugendchor: Montag, 17 Uhr im Gemeindezentrum Walldorf.

Pfarrerin Andrea Schätzler-Weber

„Sündige kräftig und glaube noch kräftiger!“ Stadtgottesdienst zum Reformationstag mit Chor

In diesem Jahr fällt der Reformationstag in eine Zeit, in der autoritäre und antiliberale Kräfte auf dem Vormarsch sind. Die Umfrage-Zahlen für die AfD sind hoch wie nie.

Obwohl Luther moderne Demokratien und freiheitliche Gesellschaften nicht gekannt hat, haben seine Ideen wichtige Grundlagen für diese gelegt.

Im Stadtgottesdienst zum Reformationstag wollen wir darüber nachdenken, was uns die Theologie Martin Luthers für ein freiheitliches und gerechtes Zusammenleben mit auf den Weg gibt.

Eine wichtige Säule ist die Lehre vom gnädigen Gott. Wer sich von Vergebung getragen weiß, kann mit Gelassenheit der Wahrheit ins Gesicht sehen und braucht vor seinen eigenen Fehlern und Sünden nicht die Augen zu verschließen.

Der britische Historiker Timothy Garton Ash sagt: „Die Stärke liberaler Gesellschaften ist, dass sie aus ihren Fehlern lernen.“

Das tun Diktaturen nicht, weil sie nach ihrem Verständnis keine Fehler machen.

Im Gottesdienst zum diesjährigen Reformationstag wollen wir darüber nachdenken, wie Luthers Theologie Fehlerfreundlichkeit und Demokratie befördern kann.

Außerdem wird der Chor unter Leitung von Kantorin Anna Myasoedova im Gottesdienst singen.

Die Predigt hält Pfarrer Jochen Mühl.

Der Gottesdienst beginnt am 31. Oktober um 19 Uhr, in der Ev. Kirche in Walldorf, Ludwigstraße 64.

Nach dem Gottesdienst sind alle zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Pfarrer Jochen Mühl

Impressionen vom Kirchentag

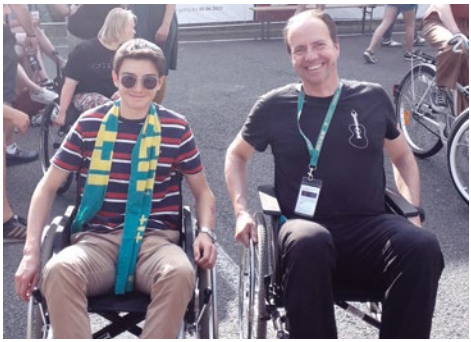
In diesem Jahr fand der Deutsche Evangelische Kirchentag in Nürnberg statt. Unsere Gemeinde war mit einer kleinen Gruppe von Jugendlichen dort.

Geschlafen und gefrühstückt wurde in der Schule. Beim Küchendienst ist jeder mal dran.

Das ist Kirchentag.

Gottesdienst in einer Feuerwache

Musik im Zentrum Jugend



Neue Erfahrungen durch Ausprobieren

Text: Pfarrer Jochen Mühl

Gemeinsam mit Christians4future gestalteten Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann und Nürnberger Kolleg:innen ein Feierabendmahl in St. Ägidien auf dem diesjährigen Kirchentag in Nürnberg.

Text: Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann

Spannender Vortrag bei Let‘s Talk

Im Sommer warteten einige interessante Abende auf die Teilnehmenden von Let’s Talk. Neben „Outings“ im Juli und August hatte Ulrich Schlieski einen Vortrag über sein Hobby für uns vorbereitet. 1968 hat er die erste Katsina-Figur nach einer Vorlage geschnitzt. Nach gut 50 Jahren sind es inzwischen 402 Figuren, die bei ihm zuhause stehen. In der Kultur der Hopi im Südwesten der USA dokumentieren diese Katsina-Figuren maskierte Tänzer, die ihrerseits Geister darstellen – so zumindest habe ich es verstanden, denn Herr Schlieski hat den gesamten Vortrag in Englisch gehalten. Die Herstellung solcher Katsina-Figuren gilt allgemein als hohe Form der Schnitzkunst. Dies lässt sich auch an Herrn Schlieskis Figuren schnell erkennen, die mit viel Liebe bis ins letzte Detail gestaltet sind. Vermutlich handelt es sich um die weltweit größte Sammlung von Katsina-Puppen einer einzelnen Person. Zu jeder Figur existiert eine ausführliche Dokumentation. Alle wurden professionell fotografiert. Auf der Rückseite findet sich der Name, dessen Übersetzung und eine Dokumentation mit Quellenangabe. Zu der Sammlung gehören etwa 100 Bücher, die als Quellen dienen. Neugierig geworden? Dann lernen Sie uns und Herrn Schlieski doch bei einem der nächsten Let’s Talk-Treffen kennen.

Let's talk ist offen für alle, die gerne Englisch sprechen und mitmachen wollen. Man kann regelmäßig kommen oder nur an einzelnen Abenden vorbeischauen. Aus diesem Grund ist ein Einstieg jederzeit möglich.

Wann und wo treffen wir uns? Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, von 19 bis 20:30 Uhr, im Ev. Gemeindezentrum Walldorf, Ludwigstraße 64.

Die nächsten Let‘s Talk-Termine:

- ☑ 5. & 19. September,
- ☑ 17. Oktober und
- ☑ 7. & 21. November.

An einem dieser Treffen will Klaus Möller uns übrigens etwas über Anna Sorokin erzählen, einer jungen Hochstaplerin, die sich in New York als reiche Erbin ausgab.

Astrid Feller-Becker

Vergnügte Eltern-Kind-Kanutour

Im Juni organisierte Vikarin Leonie Fay eine Eltern-Kind Kanutour von Gießen nach Dorlar.

Examensgottesdienst von Vikarin Leonie Fay

Am 18. Juni feierten wir einen besonderen Gottesdienst mit Abendmahl – den Examensgottesdienst unserer Vikarin Leonie Fay.

Für uns Besucher:innen war es ein „ganz normaler“ Gottesdienst, für unsere Vikarin jedoch eine Prüfungssituation. Mich hat der Gottesdienst sehr angesprochen. Er war gut vorbereitet und entsprechend gut ist auch das Ergebnis ausgefallen, was mich für unsere Vikarin Leonie Fay freut.

Astrid Feller-Becker

CREATIV
FLORISTIK & INTERIEUR
BY ANDREA

Unsere Öffnungszeiten:
Di, Mi, Fr: 08:30 - 12:30 & 14:30 - 18:00
Do: 08:30 - 18:00
Sa: 08:30 - 12:30
So, Mo: geschlossen

Gutenbergplatz 1
64546 Mörfelden-Walldorf
Tel: 06105 455530
www.creativ-floristik.com
Instagram: @creativ.floristik

Predigtreihe „Demokratie braucht Religion“

Beim Gottesdienst am 25. Juni an der Hüttenkirche kam man miteinander ins Gespräch. Für den musikalischen Rahmen sorgte die Ex-Konfi-Band.

Ein kamerunisches Dorf im Fokus - „EINE“ Welt im Blick

Dorfentwicklung in einem afrikanischen Dorf, das muss mit Bedacht und in enger Kooperation mit den Menschen vor Ort geschehen. Ein plausibel klingender Vorsatz, der in den meisten Fällen jedoch entweder nur schlecht oder gar nicht umzusetzen ist. Zu hoch sind die Hürden, die eine adäquate Kommunikation erschweren. Der Verein „WIR SIND eine WELT – Partnerschaft mit einem Dorf in Kamerun, Ndele e.V.“ aber scheint genau das seit zehn Jahren mit Erfolg zu praktizieren. Er hilft mit finanzieller Unterstützung in Form von Schulgeld, optimiert die Dorfinfrastruktur in Ndele und gibt jungen Menschen aus dem Dorf Mikrokredite für deren Existenzgründung.

Das Evangelische Zentrum für Interkulturelle Bildung (EZIB) hat zusammen mit der „Eine-Welt-Projektgruppe der Evangelischen Kirchengemeinde Mörfelden“ das Ehepaar Belinga Belinga aus Brensbach (Odenwaldkreis) nach Mörfelden-Walldorf eingeladen. Sie sollen interessierten Bürger:innen über das Engagement dieses von ihnen mit Freunden 2013 gegründeten Vereins Rede und Antwort stehen. Am 18. November ist es so weit. Die pensionierte Lehrerin und der pensionierte Pfarrer wollen über den Hintergrund der Vereinsaktivitäten in Kamerun informieren und Einblick in die Denk- und Lebensweise im südkamerunischen Dorf Ndele geben. In afrikanischen Ländern sind die Menschen gerade im ländlichen Raum Veränderungen ausgesetzt, die sie in hohem Maße herausfordern. Aber sie verfügen ebenso über eigene Ressourcen, die abgerufen werden können. Afrikanische Kulturen sind viel komplexer als sie uns Europäern oft erscheinen.

Mit Wort und Bild, Film und Erzählung, Übungen und Aktionen wird das Ehepaar Belinga Belinga die Teilnehmenden aktiv in wichtige Aspekte des Lebens in Südkamerun mitnehmen.

Die Veranstaltung wird am Samstag, 18. November von 16 bis 20 Uhr stattfinden.

Die Inhalte werden in einen Gottesdienst am Sonntag, 19. November einfließen. Veranstaltungsort ist das Gemeindezentrum, Bürgermeister-Klingler-Straße 25A in Mörfelden.

Evangelisches Zentrum für Interkulturelle Bildung

3-teilige ökumenische Gesprächsreihe „Mehr Glauben miteinander wagen“

Woher kommt eigentlich das Erntedankfest?
Weit vor Entstehung der jüdisch-christlichen Religion stehen religiöse Erntefeste im Mittelpunkt menschlicher Spiritualität. Schon seit der Antike feierte man in vielen Kulturen den Ernteertrag als göttliche Gabe. Oft stehen Essen und Trinken im Mittelpunkt solcher Feste, aber immer bezogen auf den Dank an die göttlichen Mächte, denen gegenüber der Mensch im Umgang mit der Natur verantwortlich bleibt.
Bei einem gemeinsamen Imbiss mit saisonalem Obst kommen wir miteinander in einen kreativen Austausch über dieses Thema.
Leitung: Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann, Ev. Kirchengemeinde und Sebastian Knapp, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Region Mainlinie

Montag, 25.09., 19.30 – 21.30 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum „Arche“, Flughafenstr. 24

****

Wie kann Ökumene vor Ort gelingen?
In unserer kleinen „Glaubenswerkstatt“ stehen heute folgende Fragen im Mittelpunkt:

* Was ist mir im Glauben wirklich wichtig und heilig?
* Woran muss man eigentlich glauben und wer bestimmt darüber?
* Was verbindet die beiden christlichen Kirchen und was sie unterscheidet sie?
* Was brauchen wir für eine gute Ökumene?

Leitung: Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann, Ev. Kirchengemeinde und Sebastian Knapp, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung Region Mainlinie

Montag, 30.10.2023, 19.30 – 21.30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum, Ludwigstr. 64

Edith Stein und Dietrich Bonhoeffer – zwei Heilige der Ökumene?
Die deutsche Philosophin und Frauenrechtlerin jüdischer Herkunft, Edith Stein (1891 – 1942), war Jüdin, Christin, Atheistin, Philosophin, Intellektuelle und Ordensfrau bei den Unbeschuhten Karmeliterinnen. Sie gilt als Brückenbauerin zwischen Judentum und Christentum. Im Altar der katholischen Kirche Christkönig Walldorf gibt es eine Berührungsreliquie. Auch der evangelische Theologe und Pfarrer Dietrich Bonhoeffer (1906 – 1945) wurde von den Nationalsozialisten ermordet. Durch seine vielen Reisen hatte Bonhoeffer ausgezeichnete Kontakte zur international ökumenischen Bewegung und stand dem NS- Regime von Anfang an kritisch gegenüber. Wir fragen nach der Bedeutung dieser beiden Glaubenszeugen für unser Leben heute und was wir von ihnen als Vorbilder lernen können.

Leitung: Gemeindereferentin Isabell Bienias, Christkönig und Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann, Ev. Kirchengemeinde

Montag, 20.11.2023, 19.30 – 21.30 Uhr, Katholisches Gemeindezentrum „Arche“, Flughafenstr. 24

Der Eintritt zu allen drei Veranstaltungen ist frei. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Anmeldungen sind bei Helmut Doll (Tel. 7 13 85) möglich.

Helmut Doll

Willkommen bei den Maschenträumereien

Handarbeitsbegeisterte mit und ohne Erfahrung sind bei uns mittwochs von 16 bis 18 Uhr herzlich willkommen! Unsere nächsten Termine:

- ☑ 6. und 20. September
- ☑ 4. und 18. Oktober
- ☑ 1., 15. und 29. November
- ☑ 13. Dezember

Für die Maschenträumereien
Elisabeth Coutandin-Pfeifer

Diakonie

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf

Evangelischer Kirchlicher Zweckverband

Die Mitarbeiter*innen der Diakoniestation unterstützen pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen in Mörfelden-Walldorf.

Dies tun wir als christliche Einrichtung in der Tradition der Gemeindepflege unserer Stadt. Dabei sehen wir uns dem diakonischen Auftrag verpflichtet, Menschen unabhängig von Herkunft, religiöser, sozialer und wirtschaftlicher Stellung im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen.

Auszug aus unserem Leistungskatalog

Behandlungspflege SGB V nach ärztlicher Verordnung

- Wundverbände, Kompressionsverbände, Medikamentengabe
- Injektionen s.c. oder i.m.
- Insulin Therapie
- Stomatherapie
- Portversorgung / Parenterale Ernährung
- Katheterversorgung

Häusliche Grundpflege / Körperpflege nach SGB XI

- Verhinderungspflege § 39 SGB XI
- Häusliche Betreuung nach § 45b SGB XI
- Pflegeberatung nach § 37 a SGB XI

Gerne beraten wir Sie und erstellen Ihnen einen Pflege-u. Kostenplan.

Wir bilden aus:
Pflegefachfrauen* Männer (m/w/d)
und
Kauffrauen*Männer (m/w/d)
im Gesundheitswesen
Einfach bewerben
Wir freuen uns auf dich

Qualitätsprüfung durch den MDK Hessen
Note 1,0
Seit 2014

Diakoniestation Mörfelden-Walldorf
Tronstraße 4
64546 Mörfelden-Walldorf

Telefon 0 61 05 - 7 60 74
Telefax 0 61 05 - 7 56 66
info@diakonie-mw.de
www.diakonie-mw.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag
8.30 - 12.30 Uhr
sowie nach Vereinbarung

ekhn2030:
Wichtige Entscheidung fällt am 20. Oktober 2023

Auf der Sommersynode im Juni tauschten sich die Delegierten der Kirchengemeinden über den Stand der Beratungen zur Bildung von künftigen Nachbarschaftsräumen im Dekanat aus. Aufgrund des erwarteten Mitgliederrückgangs im Dekanat von derzeit etwa 59.600 auf 50.500 Mitglieder im Jahr 2030 sollen die Kirchengemeinden spätestens Ende 2026 in Nachbarschaftsräumen zusammenarbeiten. Ressourcen sollen gebündelt, die Gebäude reduziert und in Verkündigungsteams aus Pfarrer:innen, Gemeindepädagog:innen und Kirchenmusiker:innen zusammengearbeitet werden. Dazu stehen alle Kirchengemeinden im Dekanat – auch wir – seit Monaten regional im Gespräch miteinander und mit dem Dekanatssynodalvorstand (DSV). Der DSV wird zur Herbstsynode am 20. Oktober aus den Vorschlägen der Kirchengemeinden den Synodalen einen Regionalplan zur Bildung künftiger Nachbarschaftsräume zur Beschlussfassung vorlegen.

Bevor es soweit ist, findet Ende August ein erstes gemeinsames Arbeitstreffen der Kirchengemeinden des zukünftigen Nachbarschaftsraums „Groß-Gerau Mitte“ hier in Walldorf statt. Das Treffen soll vor allem dem gegenseitigen Kennenlernen sowie der Klärung der folgenden Fragen dienen: Was braucht es, damit der zukünftige Nachbarschaftsraum gut funktioniert? Woran merken wir, dass der Nachbarschaftsraum gut funktioniert? Inwiefern kann ein gut funktionierender Nachbarschaftsraum nach dem Vorschlag des DSV erreicht werden (oder bietet sich angesichts der großen Zahl von Gemeinden im geplanten Nachbarschaftsraum noch einmal eine Teilung des vorgeschlagenen Nachbarschaftsraums an)?

In der nächsten Ausgabe des Gemeindebriefs werden wir Sie dann über den für uns beschlossenen Nachbarschaftsraum und die daran beteiligten Kirchengemeinden informieren.

Einen ersten Eindruck, wie das Zusammenkommen in einem Nachbarschaftsraum aussehen könnte, habe ich im Juli gewinnen können.

Zum Auftakt der Sommerkirche in Groß-Gerau folgte ich einer Einladung nach Wallerstädten und nahm am Eröffnungsgottesdienst mit anschließendem Sommerfest teil. Pfarrer Michael Scherer-Faller machte in seiner Predigt Mut für die vor uns liegenden Aufgaben und zeigte Chancen auf, wie ein Nachbarschaftsraum gelingen kann.

Astrid Feller-Becker

KANZLEI Dr. TRON
Fachanwalt für Arbeitsrecht, Erbrecht und Familienrecht

Arbeitsvertrag • Kündigung • Lohn • Zeugnis
Testament • Vorsorgevollmacht • Pflichtteil
Scheidung • Unterhalt • Sorgerecht

www.kanzlei-tron.de • 06105 / 96 86 46
Flughafenstraße 40 • 64546 Mörfelden-Walldorf

Save the Date

Das Gemeindezentrum wird zur Interims-Kita.

Das wird in den nächsten Jahren zu einigen Veränderungen für die Gemeinde führen. Bevor aber die Umbauarbeiten so richtig losgehen, wollen wir noch einmal feiern.

Das Leben ist eine Baustelle – Auszugsparty im GZ mit [tho ´n band] und Gästen am Freitag, dem 24. November

Genauere Informationen, wie die Uhrzeit oder wer alles dabei sein wird, folgen in den nächsten Monaten.

Für heute heißt es einfach nur: Save the Date – Bitte den Termin vormerken!

Thomas Stelzer

Unser Umwelttipp:
Silberputzen ohne Chemie

Silberteile (Besteck, Schmuck etc.) in den Wasserkocher oder in einen größeren Topf legen, einige Spritzer Zitronensäure (Konzentrat aus der „gelben“ Flasche) oder Zitronensäurepulver (Drogeriemarkt/Apotheke) zufügen – je nach Menge – und zum Kochen bringen.

Wasserkocher abschalten bzw. warten bis dieser sich automatisch abschaltet. Silberteile nach ein bis zwei Minuten herausnehmen, abspülen – fertig. Alles glänzt wie neu.

Christa-Renate Schmitt

		Telefon
Diakoniestation	Alina Küchler	7 60 74

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr

Essen für Alle (EfA) Hannelore Simon
0176 96631315

Die Lebensmittelausgabe findet donnerstags von 18 bis 19 Uhr im Gemeindezentrum statt; Informationen unter: www.essen-fuer-alle.org.

Ev. Kindertagesstätte	Christine Kirchner-Bornhöft	62 62

Förderverein der Ev. Kindertagesstätte e.V.
Ansprechpartnerin: Anne Hofmann
Kontakt per E-Mail: foerderverein.evkita.walldorf@web.de

Hospizverein Koordinatorin Cornelia Sengling
Mobil 0151 15 58 16 49

Verein zur Begleitung schwerstkranker und sterbender Menschen; Trauerbegleitung: Das Trauercafé Regenbogen findet jeden Monat am 4. Samstag von 15 bis 17 Uhr in den Räumlichkeiten des Vereins in der Bahnhofstraße 38 in Mörfelden statt (barrierefreier Zugang per Aufzug).

Werkstatt für Alle	Jochen Mühl	94 62 56

Hier können Sie Fahrräder, Toaster und was sonst im Haus kaputt geht, selbst reparieren. Die Werkstatt ist mittwochs von 15 bis 17 Uhr im Treffpunkt Waldenserhof, Langstraße 71, geöffnet.

UNSER GEMEINDELEBEN

		Telefon
Andachten an der Hüttenkirche	Anne Moses	3 23 84 84

Café für die Sinne Gemeindebüro 94 62 57
Immer am 2. Sonntag eines Monats von 15 bis 17 Uhr

Chöre Anna Myasoedova 0160 97 90 29 15
Kinderchor (Grundschulalter): Chorproben mittwochs um 15 Uhr
Kirchenchor: Chorproben mittwochs um 19.30 Uhr
Gospel Spirit: Chorproben donnerstags um 20 Uhr
Diese Chöre proben im Gemeindehaus Mörfelden, Kirchgasse 8.

Die Ex-Konfis Jochen Mühl 94 62 56
Musikalische Gottesdienstbegleitung; Treffen nach Absprache

Ev. Bläserchor Walldorf Friederich Haller 7 45 31
Gemeinsame Chorproben mit dem Bläserchor der Ev. St. Martinskirche jeweils montags um 20 Uhr im wöchentlichen Wechsel in Walldorf und in Kelsterbach (Ev. St. Martinskirche, Gemeindesaal, Untergasse 2)

Ev. Frauenhilfe Gunhild Blöcher 7 46 75
Donata Pötter 0152 04155803
Offene Treffen alle 14 Tage mittwochs von 15 bis 17 Uhr, im Winter 14 bis 16 Uhr – Stammtisch am 4. Dienstag eines Monats um 19 Uhr

Ev. Frauenhilfe Junior Kirsten Steckenreiter 94 64 70
Offene Treffen am 1. Dienstag eines Monats um 19 Uhr

Frauengruppe Renate Burmeister 7 11 46
Treffen jeden 2. und 4. Donnerstag eines Monats um 19 Uhr

Gemeindebrief-Verteilerteam Mary Löwer-Scheffler 71 74 77

JuChor Anna Myasoedova 0160 97 90 29 15
Jugendchor für Jugendliche ab 12 Jahre: Chorproben montags um 17 Uhr im Ev. Gemeindezentrum Walldorf

		Telefon
Kinder- und Jugendangebote	Pfarrer Jochen Mühl	94 62 56

Bei Fragen zu Angeboten wie Kinder-Kirche oder Jugendtreff sprechen Sie bitte Pfarrer Jochen Mühl an.

Let‘s talk	Astrid Feller-Becker	9 77 97 43

Englische Konversation jeden 1. und 3. Dienstag eines Monats von 19 bis 20.30 Uhr mit Courtney Depue

Maschenträumereien	Helga Bühner	4 47 36
	Elisabeth Coutandin-Pfeifer	7 63 70

Für Handarbeitsbegeisterte mit und ohne Erfahrung; Treffen alle 14 Tage mittwochs; Winterzeit von 15 bis 17 Uhr, Sommerzeit von 16 bis 18 Uhr

Taizé-Gebet	Jochen Mühl	94 62 56

Meditative Andacht mit einfachen mehrstimmigen Gesängen an jedem 2. Freitag im Monat um 19 Uhr (Einsingen ab 18 Uhr)

theater noster	Stefan Pietrzak	2 64 41

Zusammenschluss theaterbegeisterter Menschen: www.theater-noster.de

tho ‘n‘ band	Thomas Stelzer	45 51 12

Selbstgeschriebene Rockmusik mit deutschen Texten; Proberaum: Jugendkeller, Flughafenstraße 13

Gemeindebüro Ludwigstraße 64

Öffnungszeiten:
Montag & Mittwoch 10 bis 12 Uhr
Donnerstag 17 bis 19 Uhr

E-Mail: kirchengemeinde.walldorf@ekhn.de

Weitere Informationen unter: www.walldorf-evangelisch.de

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarrer Jochen Mühl
Telefon 94 62 56
Jochen.Muehl@ekhn.de

Margit Sadina (Büro)
Telefon 94 62 57 / Fax 94 62 59
Siehe auch Seite 50

Pfarrerin Heike Seidel-Hoffmann
Telefon 3 20 20 78
Heike.Seidel-Hoffmann@ekhn.de

Kirsten Steckenreiter (Büro)
Telefon 94 62 57 / Fax 94 62 59
Siehe auch Seite 50

Vikarin Leonie Fay
leonie.fay@ekhn.de

Marion Meffert-Kreß (KV-Vors.)
Telefon 7 58 67 / mmk@kreto.de

Damit ihr
das Leben
in Fülle habt
Joh 10,10